



melissa barreiro/die posaune

Iran IST „Der König des Südens“

Wie ein Abschnitt der Prophezeiung und seine Identifizierung von Gerald Flurry aktueller denn je geworden sind.

- Mihailo S. Zekic
- [18.09.2025](#)

In der *Philadelphia Posaune* vom Juli 1992 schrieb Chefredakteur Gerald Flurry, er erwarte, dass eine Macht entstehe, die „die radikalen Islamisten beherrschen wird! Für viele von ihnen ist der Iran heute ein natürlicher Anführer. Auch der Iran hat das Ziel, diese Gruppe anzuführen.“

Dies war eine ungewöhnliche und mutige Aussage. Die „Islamische Republik Iran“ war eines der radikalsten Terrorregime der Welt, ein absoluter Außenseiter mit einer schwachen Wirtschaft und einem schwachen Militär, die erst 1979 an die Macht gekommen war und einen brutalen achtjährigen Krieg mit dem Irak nur knapp überlebt hatte.

PT_DE

Im Dezember 1994, einige Jahre nach der irakischen Invasion in Kuwait und als Saddam Hussein den ersten Golfkrieg überlebt hatte und wohl auf dem Höhepunkt seiner Macht stand, veröffentlichte Herr Flurry „Steht der Irak kurz vor der Eroberung durch den Iran?“ Darin schrieb er: „Das mächtigste [islamische] Land im Nahen Osten ist der *Iran*. Können Sie sich vorstellen, welche Macht sie hätten, wenn sie die Kontrolle über den Irak, das zweitgrößte Öl produzierende Land der Welt, erlangen würden?“

Diese Prognosen waren ihrer Zeit weit voraus. Herr Flurry konnte sie nicht aufgrund einer scharfen geopolitischen Analyse erstellen, sondern aufgrund seines Verständnisses der Prophezeiungen der Bibel.

Daniel prophezeite Jahrhunderte im Voraus die wichtigsten imperialen Mächte, die die Welt dominieren würden. (Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von *Die Bibel auf die Probe gestellt*, von Herbert W. Armstrong an.) Aber viel von Daniels Prophezeiung gilt für eine Zeit nach den antiken Epochen von Babylon, Persien, Griechenland und Rom.

Daniel 11, 40, zum Beispiel, bezieht sich auf *die Zeit des Endes*: „Zur Zeit des Endes aber *wird sich der König des Südens mit ihm messen*, und der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten.“

Der Rest von Daniel 11 zeigt, dass der Kontext der Prophezeiung die geopolitische Kontrolle über den Nahen Osten ist, insbesondere über das Heilige Land. Die Verse 42-43 zeigen, wie der König des Nordens Länder erobert, darunter Ägypten, Libyen und Äthiopien, was bedeutet, dass diese Länder nicht der König des Südens sind, sondern mit ihm verbündet sind. Wie Herbert W. Armstrong in *Die Bibel auf die Probe gestellt* und anderswo erklärt hat, zeigen die biblische und die weltliche

Geschichte, dass der König des Nordens eine vereinigte europäische Macht ist. Dies deutet darauf hin, dass der andere „König“ südlich von Europa liegt.

Aus diesem Grund beobachtete Herr Flurry, wie sich südlich von Europa eine Weltmacht entwickelte, die über ein großes Stellvertreterimperium im Nahen Osten und in Nordafrika verfügte, ein fanatisches Verlangen hatte, das Land Israel zu kontrollieren, und eine „aufdringliche“, provokative Außenpolitik gegenüber Europa betrieb.

Seit den 1990er Jahren sieht Herr Flurry den radikalen Islam, angeführt von der *Islamischen Republik Iran*, als Erfüllung der Prophezeiung vom König des Südens.

Seit Herr Flurry diese ersten Vorhersagen gemacht hat, hat sich der Iran von einem isolierten Pariastaat zu einer geopolitischen Macht entwickelt, der kein Land mit Stärke entgegentreten wollte – bis jetzt.

Eine erfüllte Prophezeiung

Herr Flurry veröffentlichte seine Broschüre *Der König des Südens* erstmals 1996 und schloss Anfang 2023 eine umfassende Überarbeitung und Erweiterung ab. Doch in den letzten 21/2 Jahren ist so viel geschehen, dass diese Broschüre über eine wichtige biblische Endzeitprophezeiung eine weitere Aktualisierung und Erweiterung erforderte.

Eine Prophezeiung in Psalm 83 besagt, dass in unserer Zeit „die Philister“ ihr Bündnis mit dem Iran brechen und sich mit Deutschland verbünden werden. (Lesen Sie „Warum die *Posaune* eine Allianz zwischen arabischen Nationen und Europa beobachtet“ auf diePosaune.de.) In der Ausgabe 2023 von *Der König des Südens* schrieb Herr Flurry: „Die Philister – die Palästinenser in Gaza und sogar die im Westjordanland – werden ihr Bündnis auch auf Deutschland ausweiten. Der Iran hat die Hisbollah und die Palästinenser jahrelang bei ihren terroristischen Aktivitäten angeführt. Sie alle haben einige gemeinsame Feinde – vor allem Amerika und Israel. Aber in einigen religiösen und politischen Aspekten unterscheiden sich ihre Ansichten. ... Es könnte bald zu erheblichen Machtverschiebungen in Gaza kommen.“

Herr Flurry schreibt in der diesjährigen Ausgabe der Broschüre: „Als wir diese Version der Broschüre druckten, regierte die Hamas den Gazastreifen noch als iranischer Marionettenstaat. Für die meisten Menschen gab es keine Anzeichen für eine bevorstehende Änderung des Status Quo in Gaza. Aber acht Monate später [nach dem Druck unseres Updates 2023] begann die Hamas ihr Massaker gegen Israel am 7. Oktober 2023. ...

„Im Moment ist die unmittelbare Zukunft des Gazastreifens unklar. Aber wer auch immer die Trümmer des Gazastreifens wiederaufbaut, es ist klar, dass das Haupthindernis für eine Annäherung des Gazastreifens an Deutschland – die unangefochtene Vorherrschaft der Hamas in diesem Gebiet – nun Geschichte ist. Der Gazastreifen ist nicht länger Teil des iranischen Stellvertreterimperiums. Sie können sicher sein, dass, egal welche unerwarteten Entwicklungen Gaza betreffen, Deutschland auf die eine oder andere Weise der neue Herr des Gazastreifens sein wird.“

Eine weitere bedeutende geopolitische Verschiebung in der Region hat im Libanon stattgefunden.

Mehr Erfüllungen

Herr Flurry schrieb in der Version 2023 über einen weiteren iranischen Stellvertreter, die Hisbollah: „Geba, der heutige Libanon, ist heute die Heimat der iranischen Terroristenmarionette Hisbollah. Wir können davon ausgehen, dass sie auch die Gefolgschaft wechseln wird. ... Ihr Bündnis mit dem Iran wird bald zerbrechen, und Deutschland wird der Hauptgrund dafür sein.“

Nach dem 7. Oktober schloss sich die Hisbollah der Hamas an und griff Israel an. Israel schlug zurück, indem es die militärische Infrastruktur der Hisbollah zerstörte und ihre Führung, einschließlich Generalsekretär Hassan Nasrallah, enthauptete. Der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu sagte, dass eine so drastische Schwächung der Hisbollah es den libanesischen Anti-Hesbollah-Fraktionen ermöglichen könnte, ihr Land zurückzuerobern.

Herr Flurry schreibt in der neuen Ausgabe von 2025: „In der Zwischenzeit scheint dies weitgehend geschehen zu sein: Das libanesische Volk hat einen Großteil der Kontrolle von der Hisbollah zurückerobert. Nach jahrelanger Abwesenheit eines Präsidenten hat die libanesische Legislative die Wahl von Josef Aoun zum Präsidenten unterstützt. Aoun ist ein maronitischer Katholik, der gegen die Hisbollah ist und sich zu einem Waffenstillstand mit Israel bekannt hat. Sie nominierten auch Nawaf Salam, einen Internationalisten mit starken Verbindungen nach Europa, als Premierminister. Wenige Tage nach der Wahl Salams stattete der französische Präsident Emmanuel Macron dem Libanon seinen ersten Besuch seit über vier Jahren ab und kündigte seine Unterstützung bei der Einführung der „neuen Ära“ im Libanon an.

„Die iranische Marionette der Hisbollah hat ihre Macht im Libanon verloren! Eine mit Europa verbündete Elite füllt das Machtvakuum, und einer der führenden europäischen Politiker hilft dabei. Das ist genau das, was wir seit Jahren vorausgesagt haben. Expecten Sie, dass Europa seinen Einfluss im Libanon noch weiter ausbauen wird.“

Ende 2024 erfüllte sich eine weitere dramatische Prophezeiung – dieses Mal in Syrien. Herr Flurry schrieb in der *Posaune*, in den frühen Tagen des syrischen Bürgerkriegs, der 2011 begann: „Im Moment ist Syrien der wichtigste regionale Verbündete des Iran. Aber das wird sich bald ändern. ... Biblische Prophezeiung offenbart, dass, sehr bald, *Syrien sich nicht mehr mit dem Iran verbünden wird*. Es zeigt auch, dass Deutschland dazu beitragen wird, diese Spaltung herbeizuführen.“

Vergleichen Sie das mit dieser Aktualisierung: „Plötzlich, im November 2024, starteten die von der Türkei unterstützten Rebellen eine Blitzoffensive gegen Assads Streitkräfte. Das Militär des Regimes zerfiel, als die Rebellen eine Stadt nach der anderen einnahmen. Am 7. Dezember waren die Rebellen bis nach Damaskus vorgedrungen. Assad trat am nächsten Tag zurück und floh nach Russland ...

„Die Unterstützung der Türkei für die syrische Rebellion wurde stark durch deutsche Rüstungsgüter gefördert. Kurz bevor die Türkei diesen Aufstand auslöste, nahm Deutschland umfangreiche Waffenexporte in die Türkei wieder auf. ... Eine der wichtigsten Waffen, die die Türkei zum Sturz von Assad einsetzte, waren ihre berühmten Drohnen. Das türkische Unternehmen Bayraktar ist seit Jahren einer der weltweit führenden Hersteller von Militärdrohnen. Bayraktars Drohnen waren ein wesentlicher Grund dafür, dass die Ukraine die erste russische Invasion im Jahr 2022 abwehren konnte. Und diese Drohnen werden mit deutschen Teilen hergestellt.“

Herr Flurry fasste das Ende des 14-jährigen syrischen Bürgerkriegs so zusammen: „Es war vor allem die deutsche Unterstützung, die den Zusammenbruch Syriens verursacht hat!“

Die Ereignisse im Nahen Osten schreiten schnell voran. Die biblischen Prophezeiungen erfüllen sich in rasantem Tempo. Sie brauchen die neue, aktualisierte Ausgabe von *Der König des Südens* (die demnächst in Druck geht), um über die Ereignisse im Nahen Osten auf dem Laufenden zu bleiben und zu verstehen, was das für Sie bedeutet .

Die Prophezeiung in Daniel 11, 40 setzt sich in Daniel 12, 1 fort: „Zu jener Zeit wird Michael auftreten, der große Engelfürst, der für dein Volk einsteht. Denn es wird eine Zeit so großer Trübsal sein, wie sie nie gewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit ...“ Diese „Zeit der großen Trübsal“ beginnt mit dem „Messen“ durch den König des Südens.

Dies sind gefährliche Zeiten. Sie können es sich nicht leisten, die biblischen Prophezeiungen über den Nahen Osten zu ignorieren. Sie müssen die Identität und die prophezeite Zukunft von „dem König des Südens“ kennen.